

# Von 0 auf 40: Start geglückt

## Syker Bürgerbus findet bei Fahrgästen großen Zuspruch

Von unserer Redakteurin  
Christiane Tauer

**SYKE.** Wenn der Syker Bürgerbus so weiter macht wie vorgestern an seinem ersten Tag, könnte er tatsächlich ein voller Erfolg werden: „40 Fahrgäste hatten wir“, sagt Bürgerbus-Vereinsvorsitzender Günter Brockhoff. Eigentlich wolle er ja nicht über Zahlen reden, aber „das war wirklich ein sehr guter Anfang“.

Allein beim Start zur Jungfernfahrt um 8.35 Uhr vom Syker Bahnhof waren drei Fahrgäste mit an Bord: Michael Lux, Vorsitzender der Werbegemeinschaft, Hans-Jürgen Arbeiter und Volker Galperin. Zuvor hatten Bürgermeister Harald Behrens, Sykes Ortsbürgermeisterin Gabriele Beständig und Vertreter von den Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen dem Projekt Bürgerbus viel Glück gewünscht.

Und das scheint er zu haben. „Einige Leuten wollten sogar für die Fahrt bezahlen“, berichtet Brockhoff. Das heißt: Sie wussten gar nicht, dass die ersten drei Tage als

Schnupperangebot kostenlos sind. Das gebe ihm Hoffnung, dass sich die gute Resonanz nicht nur auf den Anfang beschränke.

Aber wer ist denn jetzt der klassische Bürgerbus-Nutzer? „Das war ein ganz bunt gemischtes Publikum“, sagt der Vereinsvorsitzende. Zwei junge Mädchen aus Ristedt etwa hätten den Bus zur Fahrt in die Innenstadt genutzt, um ihre Freundinnen zu besuchen. Eine andere Frau wollte mit ihm von ihrer Arbeitsstelle im Hachepark zum Bahnhof fahren. Und natürlich seien auch viele ältere Leute unter den Fahrgästen gewesen.

Erste Anregungen für eine mögliche Streckenveränderung habe er ebenfalls schon bekommen: So hätte ein Einwohner aus Sörhausen angeregt, doch auch weiter in den Ort hineinzufahren und nicht nur bis zur Sörhausener Straße. Er wolle all diese Vorschläge und Informationen erst einmal sammeln und nach ein paar Monaten Bilanz ziehen, sagt Brockhoff. Denn von seinem Kollegen, dem Vereinsvorsitzenden des Weyher Bürgerbusses, wisse er: Für dieses Projekt braucht man Geduld, Geduld und Geduld.